Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 20

Artikel: Pfingsten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431149

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



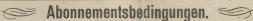
Illustrictes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.

— Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befordern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizensche Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

M Pfingsten. **

Bringf die Pfingsten keinen Regen, Ist vorbei des Iahres Segen, Der so hoffnungsvoll und blank Auf die Erde niedersank.

Niemals sah man soldpes Teben In dem Tenz in Feld und Reben Und das Herz im Teibe lacht Bei der Blüthenbäume Pracht.

Alles jubelt schon: Wie heuer, Hat er nie gehabt ein Feuer! Doch der Iubel sich versor, Denn der gute Wein erfror.

Iammer ging durch die Kantone, Riesig war des Schadens Bone, Und man sprach in Kümmerniß: "Welch' ein harter Schlag ist dieß!"

Doch genug an diesen Schlägen War es nicht; es fiel kein Regen Mondlang über unser Land, Und was nicht erfror, verbrannt'. Das Gebet wollt' sich nicht lohnen, Lohnen nicht die Prozessionen, Und wenn auch ein Tröpslein siel, An der Noth erhebt's nicht viel.

Unser ganze Stand der Bauern, Sieht man ob dem Lammer trauern Und schon spricht die Obrigkeit: "Scheint 'ne wahre Pothstandszeit."

"Und es scheint, es werd' nicht besser; Alles Dieh kommt unter 's Wesser; Also stellt die Wotion, Weist sie an die Kommission."

"Reden wir von Gras und Butter, Dom beliebten Dung für Futter, Und die Hülfe, die ift nah, Heil dir! hoch! Helvetia!"

Spätestens in hundert Tagen, Wird man es gewisslich wagen, Für die überstand'ne Woth Bu vertheilen etwas Brot. Und so kommt der drifte Iammer Aus dem Rathsaal, aus der Kammer, Und man schreit in jedem Haus: Pfingsten, gieße Geist doch aus!

Sieh' die Herren im Gemirre, Leiden auch an einer Dürre, Und vielleicht, kömmt and'rer Geiff, Sich als nühlich das erweist.

Dielleicht, daß durch solche Bäder Die verrostef alten Räder Einmal gehen in den Zug, Ferm' in einem frischen Flug.

Schwerlich, Bauer, solches Beten Hast du wahrlich nicht von Wöthen. Sieh', das treibt man Iahr für Iahr, Ohne daß es wirksam war.

Taff' den Pfingfigeist ruhig flattern, Leden seinen Theil ergattern, Eins nur wollen wir ersteh'n: Pfingsten laß viel Regen seh'n!